

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach

11. Jahrgang 2009

kostenlos

Ausgabe 39

Februar 2009

Container für die KITA – Ende einer „Unendlichen Geschichte“!?

Nun ist es endlich so weit: für unsere KITA wurde eine weitere Räumlichkeit geschaffen, um eine zusätzliche Gruppe aufnehmen und damit die lange Warteliste ein Stück weit abbauen zu können. Am 25. Februar soll die bauseitige Abnahme und Übergabe erfolgen, ab dem 02. März werden die Kinder die neuen Räume benutzen.

Aber werfen wir einen Blick zurück auf die lange Geschichte, die es brauchte, um der Nachfrage nach KITA-Plätzen in Marbach etwas gerechter zu werden. Bereits Ende 2005 beschloss der Erfurter Stadtrat auf Initiative unseres Ortschaftsrates, mit verschiedenen Maßnahmen die Entwicklung der Infrastruktur in Marbach voranzubringen. Dazu gehörte auch ein erweitertes Angebot an KITA-Plätzen, um dem wachsenden Bedarf, bedingt durch die Neubebauung und dem damit verbundenen Zuzug von Familien mit Kindern, besser zu entsprechen. Doch seitens der Stadtverwaltung passierte lange nichts, auf diesbezügliche Nachfragen wurde stets auf bauliche Probleme bzw. auf die Haushaltssituation verwiesen.

Im Oktober 2007 wurde dem Ortschaftsrat bekannt, dass die katholische Gemeinde zum Jahresende ihre angemieteten Räume in der Meuselwitzer Str. aufgeben wird. Das ergab für uns die Perspektive, diese Räume ggf. zeitlich befristet für die KITA anzumieten. Noch in der Oktobersitzung haben wir mit dem Leiter des Jugendamtes diese Frage diskutiert und ihn beauftragt, die Varianten Containerlösung oder Anmietung zu prüfen und den Ortschaftsrat noch vor Jahresende über das Ergebnis zu informieren.

Diese Information konnte aber erst Anfang März 2008 durch den Leiter des Jugendamtes erfolgen. Dabei wurde die Anmietung der Räume in der Meuselwitzer Str. favorisiert, die Containerlösung wurde auf Grund bautechnischer und finanzieller Probleme als nicht umsetzbar eingeschätzt. Die Anmietung könne bis spätestens zum 1. September 2008 erfolgt sein. So entschied sich auch der Ortschaftsrat für diese Variante. Die Besichtigung der Räume durch den Träger unserer KITA und die Aufsichtsbehörde (Landesjugendamt) ergab ein positives Votum, der Mietvertrag sollte mit einer Laufzeit von 3 bis 5 Jahren und einer ausdrücklichen Option auf Verlängerung abgeschlossen werden. Und der Leiter des Jugendamtes sagte auch die notwendige personelle Aufstockung zu. So konnten wir den Oberbürgermeister bei seinem Besuch in

Marbach am 5. April 2008 über den erreichten Stand in dieser Frage unterrichten.

Doch dann kam im Juni 2008 alles anders. Das Jugendamt informierte uns, dass der Mietvertrag nun doch nicht zustande gekommen wäre (aus welchen Gründen auch immer) und man jetzt zur Containerlösung greifen will, um das gegebene Versprechen der Kapazitätserweiterung einhalten zu können. Mit der Vorbereitung beauftragte man das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft und war zunächst optimistisch, den Termin 1.9.08 halten zu können. Doch wegen der notwendigen europaweiten Ausschreibung der Leistung und verschiedener anderer Gründe, die uns im Einzelnen nicht näher benannt wurden, wurde lt. schriftlicher Mitteilung des Jugendamtes der Termin der Realisierung zunächst auf November

2008 verschoben. Da im Dezember immer noch nichts passiert war und weder der Ortschaftsrat noch die Leitung der KITA über die Gründe informiert wurden, hatte Frau Böhlke um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes für die Sitzung am 03.12.08 gebeten. Auf Nachfrage von Frau Angermann und Herrn Siegel beim Jugendamt im Vorfeld der Sitzung liegt jetzt der geänderte Zeitplan vor, in dem von einem Fertigstellungstermin Anfang Februar ausgegangen wird. Der Ortschaftsrat war entrüstet über die fehlenden Informationen. Weder die Leiterin der Tagesstätte noch der Ortschaftsrat wussten von dieser Verschiebung. Dadurch kommt es unnötig zu Unruhe unter den Betroffenen. Der Ortschaftsrat erwartet zukünftig exakte Informationen zu erneuten Änderungen dieses Zeitplanes, da beabsichtigt ist, den Oberbürgermeister zur Eröffnung einzuladen. Wie stellt sich das Jugendamt eine Hilfe für die Familien vor, in denen in sicherer Erwartung einer Betreuungsmöglichkeit für die Kinder vielleicht schon Arbeitsverträge abgeschlossen oder andere Entscheidungen getroffen wurden?

Leider haben weder Ortschaftsrat, Ortsbürgermeister und auch Stadtratsmitglieder die Möglichkeiten, auf interne Abläufe und Entscheidungsprozesse der Stadtverwaltung direkt Einfluss zu nehmen. Wir alle sind in erster Linie darauf angewiesen, rechtzeitig und umfassend informiert zu werden, wenn Probleme sich auftun oder Zeitpläne nicht eingehalten werden können. Zumindest diese Informationspflicht werden wir in Zukunft einfordern.



Foto: Erich Pursch

Bürgermeister/Ortschaftsrat

Informationen in Kurzform

Notrufe

| | |
|--|------------|
| Polizei | 1 10 |
| Polizeirevier Nord..... | 78 40-0 |
| Feuerwehr und Rettungsstelle | 1 12 |
| Dringlicher Hausbesuchdienst der KvT..... | 7 41 51 16 |
| Notfallambulanz der KvT..... | 22 49 90 |
| Krankentransport | 7 41 51 15 |
| Kinderärztlicher Notfalldienst..... | 7 41 51 16 |
| Notruf bei Vergiftungen | 73 07 30 |
| Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung..... | 7 81-0 |
| Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung..... | 6 54-0 |
| Gasnotruf Stadtwerke | 6 71 92 03 |
| Stromversorgung Stadtwerke | 5 64 10 00 |
| Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke | 5 11 13 |
| Umwelttelefon | 6 46 31 43 |
| Tierheim..... | 7 46 21 05 |
| Frauenhaus..... | 7 46 21 45 |
| Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb: | 7 81 41 42 |

Impressum

Herausgeber:
Marbscher Bote e.V.
Vorsitzender:
Horst-Rainer Ludwig
Bergener Straße 6
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 08
01 72 / 9 20 66 55
Fax 03 61 / 4 26 71 42
der_marbsche_bote@yahoo.de

Redaktionsleitung:
Horst-Rainer Ludwig
Helga Keiser

Namentlich gekennzeichnete Artikel
stellen nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion dar.

Alle redaktionellen Angaben
werden nach bestem Wissen und
Gewissen gemacht, aber ohne
Gewähr.

Druck:
design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt
Auflage: 1.800 Stück

Erscheinungsweise: 4 x jährlich
28.02., 30.05., 29.08. u. 28.11.2009

Redaktionsschluss ist jeweils 3
Wochen vor Erscheinungstermin!

Vereine

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
Maik Franke
Telefon 01 62 / 9 12 02 42

**MKC „Marbacher Karneval
Club“ e.V.**
Andreas Schulz
Telefon 03 61 / 7 85 23 14

Reitverein Marbach e.V.
Maik Bormann
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

IGMV
Wolfgang Bachmann
Telefon 03 61 / 7 45 78 17

**Bürgervereinigung
Marbach e.V.**
Frank Goldmann
Telefon 03 61 / 7 45 86 05

Sport-Freunde Marbach e.V.
Mario Rudau
Telefon 01 72 / 8 56 02 83

Hohe Warte

Restaurant & Pension
Herrenstraße 16
Telefon 03 62 08 / 7 12 10
Mo-Fr ab 17.00 Uhr
Mi Ruhetag
Sa/So/feiertags ab 11.00 Uhr

Hungerbachhölzchen

Gaststätte
Marbacher Höhe 2
Telefon 03 61 / 2 12 64 42
01 77 / 4 27 92 92
Mo/Do/Fr ab 16.00 Uhr
Sa/So/feiertags ab 10.00 Uhr
Feiern/Lieferungen n. Vereinbarung

**Marbacher Chorverein
„Musica Viva“ e.V.**
Eckehard Taube
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

SG Salomonsborn 04/Marbach e.V.
Reiner Frenzel
Telefon 03 61 / 5 55 92 86

Abteilung Frauengymnastik
Danuta Gentsch

**Freiwillige Feuerwehr
Marbach e.V.**
Matthias Poßecker
Telefon 01 79 / 8 04 69 86

Marbscher Bote e.V.
Horst-Rainer Ludwig
Telefon 03 61 / 7 85 23 08

AG Heimatgeschichte
Annerose Gießler
Telefon 03 61 / 3 46 92 58



Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag
ab 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11.00 Uhr
für Feierlichkeiten
Öffnung nach Vereinbarung

Telefon 03 61/5 54 71 70

Familienurlaub in den Sommerferien

Bulgarien / Sonnenstrand

Flug ab/an Erfurt

z.B. 27.06.09 bis 04.07.09
Hotel Delta Palace 4* / All Inclusive

Preis pro Erwachsener ab 518,00 €
Preis Kind ab 289,00 €

Buchung und Beratung:

Reisebüro Schäfer

Lufthansa
City Center

Bahnhofstr. 38
99084 Erfurt
Tel: +49 361 555300
www.lhcc-erfurt.de

Reiselust spürbar nah.

Dienstleistungen

Ihr Friseur
99092 Erfurt-Marbach | Merseburger Straße 13
☎ 654 44 56 | Mo 10-19 | Di - Fr 8-19 | Sa 8-13 Uhr

Physiotherapie **Anett Bogatz**
am Bachs
Telefon: **6 57 35 14**
Luisenstraße 41 · 99092 Erfurt-Marbach

FLORALES
Antje Freier
Schwarzbürger Str. 37 · ☎ 03 61 / 7 85 22 24
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Di 12.00 - 18.00 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**Kosmetiksalon
Caracalla**
Inh. Mandy Xyländer
Bergener Str. 21 · 99092 Erfurt-Marbach
☎ 03 61 / 5 54 72 52
Mo-Do 10-18 · Do-Fr 12-20 Uhr · Mi+Sa n. Vereinb.

Praxis für Allgemeinmedizin
Katrin Erhard
Sprechzeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 7.30-12.00 Uhr
Mo 14.00-17.00 Uhr · Do 14.00-18.00 Uhr
Bergener Str. 21 · 99092 Erfurt-Marbach
Telefon 0361/5559111 · Fax 0361/5559112

Der Weg zu IHRER Anzeige:

0172 920 66 55
www.der_marbsche_bote.de

Der Weg zu IHRER Anzeige:

0172 920 66 55
www.der_marbsche_bote.de

Schlüsseldienst Rödiger
Schlüssel-Notdienst
0171-171 59 87
Magdeburger Alle 62 · 99086 Erfurt

RENOVIERUNGEN
Malermmeister Andreas Thürmann
Telefon/Fax **7 45 48 53**
0172 790 74 35
Meininger Straße 4 · 99092 Erfurt-Marbach

Getränke Welle
... Einfach mehr drin
99092 Erfurt-Marbach · neben REWE-Markt
☎ 03 61 / 74 67 060
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr · Sa 8.30-13.00 Uhr

BESTATTUNGSIINSTITUT
STADT ERFURT
RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
Johannesstraße 145, 99084 Erfurt
Telefon (03 61) 65 97 10
Tag und Nacht dienstbereit

Müssen wir uns Sorgen machen?

Die Ereignisse in der Neujahrsnacht haben nicht nur die Anwohner der Güstrower Str. aufgeschreckt und verunsichert. Die Brände waren offensichtlich durch Brandstiftung entstanden, nur mit Mühe konnte von der Feuerwehr ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Wohngebäude verhindert werden. Waren hier Einheimische oder Fremde am Werk? Warum gerade eine Scheune, die von außen gar nicht sichtbar und zugänglich war? Gegenwärtig laufen die Ermittlungen dazu bei der Erfurter Staatsanwaltschaft, Einzelheiten oder Ergebnisse waren noch nicht in Erfahrung zu bringen.

Dann sind da noch die Meldungen und Informationen über tatsächliche und auch vermeintliche Einbrüche in Marbach, die für zusätzliche Verunsicherung bei den Bürgerinnen und Bürgern sor-

gen. Und die verschiedenen Beobachtungen von Personen, die in Marbach Straßen und Häuser fotografieren und sich als Vermesser ausgeben oder lieber verschwinden, wenn sie angesprochen werden.

Kommt nun die Kriminalität massiv nach Marbach? Brauchen wir verstärkten Polizeischutz? Müssen wir eine Bürgerwehr organisieren? Diese Fragen bewegten die Anwohner der Güstrower Str., als sie sich am 13. Januar im Bürgerzimmer mit dem für Marbach zuständigen Kontaktbereichsbeamten (KOB) der Polizeiinspektion Nord, Michael Kaulausch, und dem Ortsbürgermeister trafen.

Michael Kaulausch versucht, die Bürgerinnen und Bürger zu beruhigen. Es kann noch nicht von einer Häufung von Straftaten in Marbach gespro-

chen werden, es ist, auf Erfurt insgesamt bezogen, polizeilicher Alltag. Vielleicht haben wir bisher nur Glück gehabt, dass Brandstifter, Diebe und andere Kriminelle Marbach nicht oder nur selten im Visier hatten. Aber die Zunahme der Straftaten sollte uns schon Gedanken machen: Sichern wir unser Eigentum ausreichend vor fremden Zugriff? Können Rauchmelder in unseren Häusern schlimme Brandkatastrophen verhindern? Sind wir aufmerksam genug, um Straftaten zu verhindern?

Hier knüpft auch Herr Kaulausch an. Die personelle Situation der Erfurt Polizei erlaubt es nicht, verstärkt oder gar zusätzlich in bestimmten Stadtteilen oder Ortschaften präsent zu sein. Er selbst ist relativ häufig tagsüber in Marbach unterwegs, aber neben Marbach gehören noch eine

Reihe andere Ortschaften und ein Großteil des Stadtgebietes zu seinem Aufgabenbereich. Er setzt vor allem auf erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht der Bürgerinnen und Bürger. Zum einen, was die Sicherung unserer Wohnungen bzw. Häuser angeht, zum anderen, was die Beobachtung unseres Umfeldes betrifft. Wenn man Ungewöhnliches bemerkt, wenn fremde Personen sich auffällig verhalten, dann kann man sich jederzeit an ihn oder die Polizeiinspektion Nord wenden. Auch die Polizei fährt lieber einmal umsonst nach Marbach, als dass sie dann über eine Straftat informiert wird, die hätte verhindert werden können.

Herrn Kaulausch erreicht man unter der Erfurter Telefonnummer: 7840110.

Michael Siegel

Haustür-Befragungen in Marbach

Mehrfach wurde ich von Lesern angesprochen, dass Mitarbeiter von privaten Firmen bei Ihnen entweder vor der Tür standen bzw. dass Handzettel mit Fragen zur Haltung von Hunden verteilt worden sind. Nach gesetzlichen Grundlagen und Verfahrensweisen solcher Befragungen habe ich die Pressesprecherin des OB, Frau Inga Hettstedt, um Antwort gebeten:

„Aufgrund der vom Stadtrat beschlossenen Hundesteuer-satzung der Landeshauptstadt Erfurt vom 28. Februar 2005 (veröffentlicht im Amtsblatt am 18. März 2005) erhebt die Landeshauptstadt Erfurt für das Halten eines über drei Monate alten Hundes eine Hundesteuer. In § 10 Abs. 4 der Satzung ist geregelt, dass der Hundehalter

verpflichtet ist, den Beauftragten der Landeshauptstadt Erfurt auf Anfrage wahrheitsgemäß Auskunft über die Art und Anzahl der gehaltenen Hunde und deren Versteuerung zu geben.

In Abs. 5 ist geregelt, dass die Landeshauptstadt Erfurt zur Feststellung aller Hunde, die der Steuerpflicht unterliegen, Hundebestandsaufnahmen durchführen darf. Ebenso ist eine Beauftragung privater Unternehmen unter Wahrung des Steuergeheimnisses zulässig.

Der Stadtrat hat am 20. Februar 2008 beschlossen, den Hundebestand in der Stadt Erfurt durch ein geeignetes privatwirtschaftliches Unternehmen ermitteln zu lassen. Nach Beschluss und Veröf-

fentlichung im Amtsblatt am 4. Juli 2008 wurde die Firma Adler Kommunalser-vice Deutschland GmbH, Aachen, mit der Durchführung im Zeitraum 17. November 2008 bis zum 15. April 2009 beauftragt. Die Maßnahme hat das Ziel, steuerlich bisher nicht gemeldete Hunde zu ermitteln. Die Hundebestandsaufnahme soll in erster Linie im Sinne der Steuergerechtigkeit gegenüber den Hundehaltern, die ihre Tiere ordnungsgemäß angemeldet haben, verstanden werden.“

Bei Rückfragen und Hinweisen können Sie sich mit der Stadtkämmerei, Frau Ramona Stiebner, Tel. 655 25 34, in Verbindung setzen.

MB H.-Rainer Ludwig

Danke!

An dieser Stelle möchte ich das Wort ergreifen, und mich über den Marbschen Boten bei allen, die gemeinsam mit mir und meiner Frau Herta meinen Ehrentag gefeiert haben, auf das Herzlichste bedanken.

Ihr habt mir zu meinem 75-sten Geburtstag durch Eure Anwesenheit, die zahlreichen Blumen und Geschenke einen unvergesslichen Tag und Abend bereitet.

In Eurer Mitte habe ich mich wohl gefühlt - den Gratulanten, allen voran meiner Familie und meinen Freunden, den Kameraden der Feuerwehr sowie den Vertretern der Marbacher Vereine möchte ich nochmals herzlich Danke sagen.

Anton Kaiser

Die Kirchengemeinden informieren

Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn

Gottesdienste

im Gemeindehaus Petristr., ab Karfreitag in der St. Gotthardt-Kirche jeweils 9.30 Uhr

- 08.03. Familiengottesdienst
- 22.03. mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 05.04. mit Kindergottesdienst
- 10.04. Karfreitag, mit Abendmahl
- 12.04. Ostersonntag
- 6.00 Uhr Frühgottesdienst, anschl. Frühstück
- 9.30 Uhr mit Marbacher Chor, anschl. Osterfrühstück
- 26.04. Gottesdienst
- 10.05. mit Kindergottesdienst
- 12.05. 19.00 Uhr Ökumenische Maiandacht mit Marbacher Chor, anschl. Begegnung am Rost im Pfarrgarten
- 21.05. Himmelfahrt, im Pfarrgarten
- 31.05. Pfingsten Konfirmation

Christenlehre

Alle zwei Wochen von 16.00–17.00 Uhr für Kinder der Klassen 1–3, von 17.00–18.00 Uhr für Kinder der Klassen 4–6.
05.+19.03.09, 02.+30.04.09, 14.+28.05.09

Eltern-Kind-Kreis

montags von 9.30–11.30 Uhr
Information: Silke Radzio unter Telefon: 03 61/2 22 70 50

Weltgebetstag



Evangelische und katholische Frauen laden am 6. März um 19.30 Uhr gemeinsam zur Feier des Weltgebetstags in das Gemeindehaus Petristraße ein.

Senioren

Einmal im Monat von 14–16 Uhr treffen sich die SeniorInnen im Gemeindehaus. Sie freuen sich über weitere und neue TeilnehmerInnen

18. März
Pfarrer Ricklef Münnich berichtet von der Gemeindefahrt nach Israel und zeigt Fotos.

8. April
Markus Schäfer führt ein Bestattungshaus in Sömmersda. Zuvor aber war er mehrere Jahre als Entwicklungshelfer in Papua-Neuguinea. Er erzählt von den

Unter dem Motto „Viele sind wir, doch eins in Christus“ stellen in diesem Jahr Frauen aus Papua-Neuguinea ihre Heimat, ihre Traditionen und ihren Glauben vor.

Papua-Neuguinea mit seiner großen Insel und den rund 600 kleineren liegt für uns „am anderen Ende der Welt“. Neun Stunden ist uns dort die Zeit voraus. Das Land befindet sich in rasanter Entwicklung: Vom Grabstock zum Handy, vom Zauberglauben in eine globale Welt stehen auch die Kirchen vor riesigen Herausforderungen.

Mehr Informationen auf www.marbach-salomonsborn.de

Menschen dort und zeigt seine „Mitbringsel“. Herzliche Einladung an alle, die nach dem Weltgebetstag noch mehr über dieses Land erfahren wollen!

13. Mai
Wir singen Frühlingslieder!

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Marbach
Pfarrer Ricklef Münnich
Telefon 03 61 / 7 85 22 93
Dompfarrei Erfurt
Dompfarrer Christian Gellrich
Telefon 03 61 / 57 69 60

Kindergottesdienst

...findet derzeit einmal im Monat statt.
Wir suchen noch Kindergottesdienstmitarbeiterinnen!
Info: Christiane in der Au
Telefon: 03 62 08/7 72 42

Konfirmation

Am Pfingstsonntag, dem 31. Mai, werden konfirmiert:
Babette Diening, Annalena Held, Andreas Neuland und Jessica Stauffenberg.



Seit 26 Jahren lädt die Aktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten.

„7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschlossene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. Das Motto 2009 heißt „Sich entscheiden! 7 Wochen ohne Zaudern“.

Katholische Dom- und Severigemeinde Erfurt in Marbach

Gottesdienste

bis Ostern im Gemeinderaum Petristraße, danach in der St. Gotthardt-Kirche

jeweils 9.30 Uhr

- 01.03. + 15.03.
- 29.03. Familiengottesdienst
- 13.04. Ostermontag
- 19.04. + 03.05.
- 17.05. Familiengottesdienst
- 24.05.
- 01.06. Pfingstmontag
- 06.03. **19.30 Uhr Weltgebetstag**
- 12.05. **19.00 Uhr Marienandacht**

Auf dem Domberg

- 09.05. 14 Uhr Feier der Lebenswende im Dom und in St. Martini
- 10.05. 9.30 Uhr Erstkommunion in St. Severi
- 31.05. 9.30 Uhr Firmung im Dom

Fastenzeit

In der Fastenzeit geht es nicht um weniger, sondern um mehr. Das Leben schmeckt doch viel besser, wenn es mit neuen Ideen gewürzt wird. Dafür sind die Tage vor Ostern ein gutes Übungsfeld, z.B. gewohnte Rituale kritisch beleuchten und neue Formen der Lebensgestaltung ausprobieren. Trauen Sie sich einfach!

Mutig sein

Lange vor mir her geschoben: ein Gespräch, eine Entschuldigung: Immer hat mit der Mut gefehlt. Heute traue ich mich, mutig zu sein.

Hände halten

Unser Leben ist flüchtig geworden. Heute traue ich mich gegenzusteuern. Wir nehmen unsere Hände und erforschen sie. Im Gespräch vertiefen wir unsere Beziehung.

Langsamer werden

Immer schneller dreht sich das Rad des Lebens. Ich traue mich, es heute langsamer angehen zu lassen. Treppenstufen nehme ich einzeln. Im Auto fahre ich nicht Höchstgeschwindigkeit. Am Abend lasse ich den Tag

Revue passieren und danke Gott für die geschenkte Zeit.

Sie haben bestimmt auch viele Ideen. Trauen Sie sich!
(nach Gedanken von Paulus Terwitte und Marcus Leitschuh)

Gebetswoche in der Fastenzeit rund um die Uhr:

15.–21. 03. in der Marienkapelle (St. Severi)

Gemeindeabende in der Fastenzeit im Gemeindehaus zum Thema:

„WIR SIND (S)EIN VOLK“ 1989–2009

Dienstags 10.03., 17.03., 24.03. jeweils 19.30 Uhr

Veronika Wenner

Seniorenweihnachtsfeier in Marbach

Es ist schon Tradition - jeden zweiten Dienstag im Monat treffen sich die Marbacher Senioren in den Räumen der Ortschaftsverwaltung im „Marbacher Schlösschen“. Da immer interessante Themen unter Einbeziehung fachkundiger und oft auch bekannter Referenten auf der Tagesordnung stehen, sind die Treffen sehr gut besucht. Bei angeregter Diskussion und einem gemütlichen Kaffeepausch klingen die Veranstaltungen dann aus. Ein besonderer Höhepunkt ist immer der Dezember mit der Seniorenweihnachtsfeier.

Am 9. Dezember war es soweit. Bei Stollen, Plätzchen und Obst saßen alle auf ihren Plätzen und waren gespannt auf den Ablauf und die Höhepunkte. Was hatte sich Frau Rosemarie Kletzke, die seit vielen Jahren die Treffen der Senioren organisiert, vorbereitet? Was hat sie sich einfallen lassen, um die Feier zu einem echten Höhepunkt werden zu lassen?

Bereits beim Eintritt in den Veranstaltungsraum war zu erkennen, dass auch in diesem Jahr unser Marbacher Kindergarten - wie bereits in den vergangenen Jahren - etwas eingeübt hatte und richtig, die jüngsten Bürger unseres Ortes führten ein kleines Spiel vor mit Episoden aus der Märchenoper Peter und der Wolf. Dazu war der vordere Raumteil als kleine Bühne gestaltet. Sehr schön war es anzu-

sehen, wie von den Kindern mit viel Engagement die in diesem Stück vorkommenden Personen und Tiere dargestellt wurden. Mit musikalischer Untermalung war der Wolf unterwegs, aber auch die anderen Darsteller mit Peter, Großvater und Jäger oder die Tiere Vogel, Ente und Katze waren lustig und niedlich anzusehen. Der anschließende lang anhaltende Applaus belohnte die kleinen Darsteller, die sich zum Abschluss gegenseitig vorstellten. Vielleicht erwächst aus diesen kleinen Künstlern einmal ein großes schauspielerisches Talent. Es ist dem Kindergarten insgesamt, seiner Leiterin und den Kindergärtnerinnen für die Vorbereitung und die Mühe und Unterstützung bei der Darstellung zu danken. Ihnen galt der Applaus ebenso wie den Kindern, für die der Weihnachtsmann sich eine Überraschung ausgedacht hatte. Frau Kletzke

konnte jedem Kind einen Beutel mit Süßigkeiten überreichen.

Die sich anschließende gemütliche Kaffeerunde mit Plätzchen, Stollen und Obst gab genügend Zeit zum Austausch über das Gesehene, aber auch über die Neuigkeiten im Ort. Jeder freute sich, mit alten Bekannten einen kleinen Plausch abhalten zu können. Fleißige Helferinnen schenkten Glühwein aus und eine weihnachtliche Stimmung stellte sich ein, zu der der schön ausgeschmückte Raum und die weihnachtliche Tischdekoration wesentlich beitrugen. Ein Akkordeonspieler war auch zur Stelle und bald wurden alle bekannten Weihnachtslieder gesungen. Nur zu schnell vergingen die schönen Stunden. Nun freuen wir uns bereits auf die nächste Seniorenweihnachtsfeier 2009.

Vielen Dank an die tüchtigen freiwilligen und ehrenamtlichen

Helferinnen, hier sind insbesondere zu nennen Evelin Ritz, Wanda Keil, Solveig Schoder, Hedwig Goldmann, die nicht nur zum Gelingen der Seniorenweihnachtsfeier beitrugen, sondern auch bei der Vorbereitung und Durchführung aller Seniorennachmittage mit Hand angelegt haben.

Ein besonderer Dank gilt jedoch Frau Rosemarie Kletzke, die alle Seniorennachmittage der letzten Jahre organisiert hat. Von Frau Kletzke wurden Referenten eingeladen und Themen abgesprochen, der Raum für die Veranstaltungen vorbereitet, gestaltet und auch die Durchführung der Seniorennachmittage war ohne Frau Kletzke nicht denkbar. Dank an Frau Rosemarie Kletzke für ihre Arbeit und Engagement. Nach der Aussage von Frau Kletzke war es die letzte Seniorenweihnachtsfeier, die sie organisiert hat.

Ein letzter Höhepunkt der Seniorenveranstaltungen soll nach ihrer Aussage aber noch im Mai 2009 erfolgen mit einer Fahrt der Senioren zum Bundestag nach Berlin.

Nochmals herzlichen Dank an Frau Rosemarie Kletzke. Wir wünschen ihr und ihrer Familie Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Irene Luther & Monika Radzio



Foto: privat

Nachgefragt beim Ortsbürgermeister

Auf Initiative der Interessengemeinschaft der Marbacher Vereine (IGMV) kam es zu einem Treffen beim Erfurter Sportbetrieb (ESB) zwischen den Herren Malur und Batschkus sowie den Herren Dicke, Rudau und Ludwig als Vertreter der Marbacher Vereine über die Fortführung der Arbeiten am Marbacher Sportzentrum.

Aus der Pressemitteilung (siehe Seite 6) haben wir erfahren, dass sich der ESB zusätzlich zu seinen eigenen Mitteln auf Mittel des Ortschaftsrates bezieht.

Herr Siegel, wir bitten Sie um Erklärung, wie es sich mit diesen Mitteln verhält, wann und in welchen Zeitraum sie für welche Maßnahmen zur Verfügung stehen und über wen sie abgerufen werden können.

MB H.-R. Ludwig

Entsprechend der Ortschaftsverfassung, die Bestandteil der Hauptsatzung der Stadt Erfurt ist, erhalten die Ortschaften finanzielle Mittel zur Unterstützung der Vereine, zur Heimat- und Brauchtumpflege und für die örtliche Kulturarbeit (§ 16)

sowie für kleine, unvorhergesehene oder dringliche Unterhaltungsarbeiten in der Ortschaft (§ 4). Über die Verwendung entscheidet ausschließlich der Ortschaftsrat. Die Realisierung nach § 4 läuft über die zuständigen Ämter. Es können aber aus diesen Mitteln nach der gegenwärtig geltenden Satzung keine Investitionen getätigt werden. Daher hat man für das vergangene und für das laufende Jahr die Regelung getroffen, dass der gleiche Betrag wie nach § 4 im Haushalt der Stadt den Ortschaften zur Verfügung steht

und diese über die Verwendung entscheiden. Gemäß dieser Entscheidung wird dann die betreffende Summe im Haushalt des zuständigen Amtes zweckgebunden eingestellt. Unser Ortschaftsrat hat für beide Jahre diese Mittel dem weiteren Ausbau des Sport- und Freizeitzentrums gewidmet und somit wurde die jeweilige Jahresgröße von ca. 24 T EUR im Haushalt des Erfurter Sportbetriebes zweckgebunden eingestellt.

Michael Siegel

MKC-NARREN-Schiff wieder zurück im Heimathafen



Foto: Siegfried Falke

Nun ist sie „Geschichte“, die 48. Saison des MKC. Die einen sagen SCHADE, die ANDEREN meinen - Es reicht!

Der MKC möchte sich zunächst bei seinen vielen Gästen bedanken. IHR ward ein ganz tolles Publikum, eure Treue, der herzliche Applaus, die tolle Stimmung, die persönliche Anerkennung und die aufmunternden Wünsche für die 49. Saison geben uns die Motivation, schon jetzt an die Vorbereitung für die Saison 2009/2010 zu denken. Es sind ja nur noch 289 Tage bis zum 11.11.09.

Doch zunächst unser Fazit der 48. Saison. Unsere 3 Frühschoppen haben es fast an die Grenzen der Platzkapazität unserer Narrhalla geschafft. Das Programm war abwechslungsreich und ein guter Mix von Bütt, Tanz und Gesang.

Da ist es kaum aufgefallen, dass das Erfurter Prinzenpaar, trotz Zusage, dieses Jahr nicht den Weg nach Marbach fand.

Der Seniorenkarneval in Marbach ist dem MKC immer ein besonderes Anliegen, können wir bei dieser Gelegenheit auch denen ein herzliches Hallo und ein großes Dankeschön sagen, die vor vielen Jahren unter nicht einfachen Bedingungen den Karneval in Marbach zu dem gemacht haben, wie wir ihn heute weiterführen dürfen.

Euch Frauen und Männer der ersten Stunde von dieser Stelle ein großes Danke, bleibt gesund und heiter, wir freuen uns auf ein Neues im nächsten Jahr.

Kinderfasching in Marbach hat sich zum absoluten Quotenrenner entwickelt. Der Parkplatz übervoll, die Narrhalla ebenso, tolle Kostüme und erstmals ein Kinderelferrat, der das Zepter in die Hand genommen hat, und uns ALTE

überflüssig werden ließ.

Danke an die Kinder und deren Eltern, wir werden diesen neuen karnevalistischen Farbtupfer weiter unterstützen und laden schon jetzt jeden ein, der Lust hat, im nächsten Jahr mitzumachen.

Kostümbälle in Marbach, das war wieder ein unvergleichlicher Höhepunkt in der 48. Saison. Dekoration und Programminhalt waren Spitze, an beiden Tagen waren wir sofort mit unseren Gästen in kürzester Zeit auf „stürmischer See“. Uns ist es nicht möglich, eine Hitliste der besten Programmpunkte aufzustellen, der Beifall des Publikums lässt nur einen Schluss zu, der Kostümball im Ganzen war eine runde Sache.

All denen, denen wir sagen mussten, der Kostümball am Samstag ist ausverkauft, Sorry! Diejenigen, die wir davon überzeugen konnten, am Freitag mit uns eine närrische Seefahrt zu machen, können Euch bestätigen, diese SEEFAHRT war genau so toll, und es war noch etwas mehr Platz an Bord!

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass der MKC am Rosenmontag ganztägig ein „Hammerprogramm“ ableistete.

Nachdem wir am Sonntag mit fast 170 Mitgliedern, 5 Fahrzeugen und Fußgruppen über 6 km durch die Erfurter Altstadt feierten, ging es am Rosenmontag ab früh 9.00 Uhr über den Marbacher Kindergarten, die Körperbehinderten-Schule in der Warschauer Straße, das Christophorus Werk bis zum Seniorenheim Parkstraße, für mehr als 8 Stunden quer durch Erfurt. Eine sportliche Meisterleistung vom jüngsten Gardemädel (6 Jahre)

bis zum ältesten Minister (über 70 Jahre).

Und damit noch nicht genug, am Abend noch die Rosenmontagsparty des MKC.

Ein Abend voller Überraschungen in jeder Hinsicht - wie viel Gäste sind da, welche Programmüberraschungen haben sich einzelne Minister ausgedacht, welche echten Gefühle brechen nach einer anstrengenden Saison auf?

Für uns als Karnevalisten ist dieser Rosenmontag immer von einer ganz besonderen Bedeutung, der Gradmesser für ein faires und respektvolles Miteinander, ein Tag des Dankes an die, die nicht im Rampenlicht stehen, dafür stellvertretend hier ein großes Danke an unsere Chefgarderobenfrau Karla Schönrock, an Monika Große, die im VIP Bereich jedem jeden Wunsch von den Augen abliest, und unseren Minister Dieter Winter, der die Kartenwünsche koordiniert, an der Abendkasse seinen Mann steht, während wir mit unseren Gästen im Saal schunkeln und feiern.

Natürlich gibt es auch immer etwas, was man noch besser machen kann, dafür werden wir uns in den nächsten Wochen genügend Zeit nehmen, um alles auszuwerten und in Angriff zu nehmen.

Es gibt Sachen, die können und wollen wir selbst umsetzen, anderes bedarf der Zusammenarbeit von VIELEN.

Die Beschaffenheit des Außen geländes ist so ein Thema: Ortschaftsrat, Erfurter Sportbetrieb und IGMV mit allen Beteiligten müssen hierbei unbedingt ALLE IN EIN BOOT, dann hätte das Motto des MKC über die 48. Saison hinaus seine Berechtigung!

Der Elferrat des MKC

Großes Kino im...

...kleinen Rahmen!

Geht es Ihnen auch manchmal so, dass Sie sich durchs Fernsehprogramm zappen und nichts finden, bei dem Sie wirklich bleiben möchten? Haben Sie manchmal das Gefühl, nicht ganz von dieser Welt zu sein, wenn Sie im aktuellen Kinoprogramm nach einem Film suchen, der Sie wirklich interessiert? Würden Sie sich nach einem guten Film gern mit Anderen austauschen und über Ihre Eindrücke diskutieren?

Der Marbsche Bote e.V. bietet nun die Möglichkeit, genau das zu tun. An jedem ersten Freitag im Monat möchten wir Ihnen Filme vorstellen, die uns gefallen oder berührt haben, die uns zum Nachdenken, Lachen oder zur Diskussion brachten - kurzum: Filme, die uns und hoffentlich auch Sie, liebe Leser, bewegen. Nach dem Film bleibt uns, wenn Sie Lust dazu haben, sicher noch genügend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend bei einem Glas Wein oder Bier gemütlich ausklingen zu lassen.

Starten wollen wir die kleine Kino-Reihe am 20. März mit „Cinema Paradiso“, einem italienischen Film aus dem Jahr 1988. Erzählt wird die Geschichte eines sizilianischen Dorfes und seines Kinos und die Lebensgeschichte des Regisseurs Salvatore, der als kleiner Junge dem blinden Filmvorführer zur Hand ging und so an die Filmkunst herangeführt wurde. „Cinema Paradiso“ ist ein Film, den die Liebe zum Kino als „Kunst der Emotionen“ manchmal sentimental macht, der diese Momente aber gleichzeitig mit einer Prise Humor und Ironie würzt. Der Film wurde mehrfach preisgekrönt. Die Filmmusik stammt übrigens vom berühmten Filmmusik-Komponisten Ennio Morricone („Spiel mir das Lied vom Tod“).

Wir erwarten Sie Freitags jeweils um 20.00 Uhr in der 1. Etage des Sportzentrums Marbach und laden Sie hiermit ganz herzlich ein.

(Fortsetzung gegenüber)

Mitteilung Erfurter Sportbetrieb

Sportzentrum Marbach

Gemeinsam mit den Marbacher Vereinen, die in der IGMV organisiert sind, wird der Erfurter Sportbetrieb in diesem Jahr die Arbeiten im Sportzentrum fortführen. So sollen nach dem Ende der Karnevalssaison zügig das Schließen der Decken im Flur des Funktionsgebäudes beendet werden, außerdem steht der Ausbau der Toiletten für die Besucher ganz vorn auf der Wunschliste. In der Sporthalle selbst sollen eine Volleyball- und eine 3-Feld-Badmintonanlage angeschafft werden. Gleichfalls ist die Linierung im Bodenbereich für die genannten Sportarten zu vervollständigen. Im Außenbereich ist die (provisorische) Treppenanlage zu komplettieren und die Lücke zwischen Vorplatz und Eingang mit Pflaster zu schließen. Eine

Zaunanlage im Bereich der Einfahrt soll das illegale Befahren außerhalb der Betriebszeiten verhindern. Schließlich hat sich die IGMV noch einen Anbau (Nebengelaß) an die Sporthalle in nördlicher Richtung „auf die Fahnen geschrieben“, in dem die nutzenden Vereine notwendiges Inventar lagern können. Hierzu bedarf es jedoch einer Baugenehmigung, die in Kürze auf den Weg gebracht werden soll.

Insgesamt stehen für die genannten Maßnahmen 44.800 EUR zur Verfügung, inklusive der 23.800 EUR, die gemäß Beschluss im Ortschaftsrat im Interesse einer Vielzahl Marbacher Bürgerinnen und Bürger in die Komplettierung dieses Bauvorhabens fließen.

Jens Batschkus Verwaltungsdirektor
Erfurter Sportbetrieb

5 Jahre Physiotherapie am Backs!

Meine Mitarbeiterinnen und ich möchten sich für das Vertrauen, dass Sie uns in den vergangenen Jahren entgegengebracht und durch Ihr zahlreiches Erscheinen zu unserem Jubiläum durch Glückwünsche und Blumengrüße zum Ausdruck gebracht haben, herzlich bedanken.

Sehr gefreut haben wir uns ebenfalls über die rege Teilnahme von Patienten und Ärzten an unseren Workshops.

Auch unseren fleißigen Kuchen-Backhilfen, Frau Knechtel, Frau Heller, Frau Schlenzig und Frau Lenke-Schauer sowie den Sponsoren unserer Tombola möchten wir Dank sagen.

Ein Scheck mit dem Erlös dieser Tombola wurde dem Präsidenten der Sport-Freunde Marbach e.V., Herrn Mario Rudau, zur Unterstützung der Jugendarbeit des Vereins übergeben.

Anett Bogatz

Spielplan 2009

20. 03. Cinema Paradiso
03. 04. Brot und Tulpen
15. 05. Italienisch für Anfänger
05. 06. Sommer vorm Balkon
Für die nachfolgend geplanten Filme werden die Termine im Marbschen Boten - Ausgabe 40 - veröffentlicht!

- Alaska.de
- Halbe Treppe
- Eyes wide shut
- Die Unberührbare
- Keiner liebt mich
- Der Pianist

Programmänderungen vorbehalten!

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Angebot des Marbschen Boten rege in Anspruch nehmen – eine weitere Möglichkeit, mit Marbachern in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Bei Fragen oder Anregungen zum „Kleinen Marbacher Kino“ oder falls Ihnen noch ein treffender Name dafür einfällt, senden Sie uns doch einfach eine Mail an:

kinoinmarbach@web.de

Marbscher Bote e.V.

Alexander Kögel & Solveig Glaubrecht

Marbacher Kindersachenmarkt

Und wieder findet in Marbach ein Frühjahrs- und Sommersachenmarkt im Familienfreundlichen Sport- und Freizeitzentrum statt, und zwar am 21. März 2009, in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Verkauft werden Kindersachen bis Größe 146 (bitte keine Wintersachen!), Schuhe, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Auto- und Fahrradsitze, Betten, Schwangerenbekleidung sowie vieles mehr.

Anmeldungen und nähere Informationen sind telefonisch möglich bis 20.00 unter 0170/9635485.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Helfern, die uns beim letzten Herbstflohmarkt tatkräftig unterstützt haben. Ohne Helfer wäre es uns schwer möglich, diese Veranstaltungen mittlerweile zweimal im Jahr durchzuführen. Dies ist Beweis dafür, dass wir organisatorisch und logistisch ein prima eingespieltes Team inclusive aller Helfer sind.

Es ist nicht zu verachten, dass wir bis dato mit jeder Veranstaltung nicht unbeträchtliche Erlöse erzielt haben. So konnten wir durch den guten Umsatz beim letzten Kleidermarkt die Erzieher der „Lausbuben“ bei ihrem Vorhaben unterstützen, den Kletterturm für den

Spielplatz in der Kita mit zu finanzieren. Insgesamt gesehen konnten die Marbacher Lausbuben in zahlreichen Vorhaben finanziell durch den Elternbeirat unterstützt werden. In diesem Sinne hoffen wir, dass uns zum angekündigten Kleidermarkt wieder viele Interessierte aufsuchen werden.

Bei allem positiv Genannten möchte auch die Schattenseite beleuchtet sein.

Wie im „Marbschen Boten“ vom August 2008 zu lesen war, überbrachten der Ortsteilbürgermeister von Marbach sowie der sozialpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Stadtrat Erfurt einen Förderbescheid zur Finanzierung des neuen Kletterturmes. Ohne Zweifel ist es überaus positiv, dass unsere KITA die finanzielle Zuwendung erhalten hat. Es wäre aber wünschenswert gewesen, wenn die politisch Verantwortlichen sich aktiver engagiert gezeigt hätten, als es um die fristgerechte Ausführung der KITA-Erweiterung gegangen ist. Schließlich war den politisch Verantwortlichen seit Januar 2008 bekannt, dass der KITA in Marbach 20 Kindergartenplätze mehr zur Verfügung gestellt werden.

Marbacher Lausbuben
Der Elternbeirat

Ein Dankeschön vom Reiterhof



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu meinem 60. Geburtstag möchte ich mich an erster Stelle ganz besonders bei meiner Familie sowie bei dem gesamten Reitverein, alten Freunden, den Vereinen aus Marbach, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen bedanken.

Ihr alle habt mir eine wunderschöne Feier und viele unvergessliche Stunden bereitet.

Euer Arno Bormann

Neueröffnung am 01.04.2009

Praxis für Allgemeinmedizin
Katrin Erhard

FÄ für Allgemeinmedizin · FÄ für Anästhesie

Bergener Str. 21 · 99092 Erfurt-Marbach
Telefon 0361/555 91 11 · Fax 0361/555 91 12



**Wärmer wohnen
macht sich bezahlt.**
Wie, erfahren Sie bei uns.

 **Sparkasse
Mittelthüringen**
Ihre Energiesparkasse



Ab 01.04.2009 im neuen Büro!

99092 Erfurt-Marbach
Bergener Straße 21
(gegenüber nahkauf)

Tel. 0361/ 660 67 48 · RAin.Pia.Fischer@web.de
Rechtsanwältin Pia Fischer

Getränke  **jelle** Angebote gültig vom 02. März 2009 bis 07. März 2009
... einfach mehr drin

| | |
|---|---|
| Hasseröder 20/0,5 l + 3,10 € Pfd. 1 l = 1,00 € 9.99 € | Krombacher 20/0,5 l + 3,10 € 1 l = 1,20 € 11.99 € |
| Braugold 20/0,5 l + 3,10 € Pfd. 1 l = 0,80 € SPEZIAL Hell oder 1888 7.99 € |  12/1,0 l + 3,30 € Pfd. 1 l = 0,58 € auch als Vita Cola Schwarz und Zuckerfrei 6.99 € koffeinhaltige Limonade |
| RENNSTEIG 12/1,0 l PET + 3,30 € Pfd. 1 l = 0,42 € Mineralwasser 3.99 € |  Zitrone, Orange, Himbeer, Waldmeister od. Gletscherwasser 20/0,5 l + 3,10 € Pfd. 1 l = 0,60 € 5.99 € |
| Schaalaer Apfelsaft 6/1,0 l + 2,40 € Pfd. 1 l = 1,00 € 4.99 € |  Unsere Region · Unsere Getränke · Ihr Gewinnen Regional einkaufen und gewinnen!  |

Für Druckfehler keine Haftung. Angebote nur so lange der Vorrat reicht.

Marbach, Bergener Str. 1
Tel: 0361-746 706 0 · Öffnungszeiten: Mo-Fr: 08:30-18:30 Uhr
Sa: 08:30-13:00 Uhr

Gaststätte „Am Hungerbachhölzchen“

Das Ausflugsziel in Marbachs Nähe
Auch im 15. Jahr freuen wir uns, Sie und Ihre Gäste bewirten zu dürfen...

- So 22.03. **traditionelle Pferderouladen**
Vorbestellung erforderlich
 - 10.04.-13.4. **Karfreitag und Ostern**
leckere Menüs... frisch und preiswert
(im Freien aus der Feldküche)
 - Fr 01.05. **Gulasch, Rotkohl, Thüringer Klöße für'n 5er**
 - Sa 02.05. **Saisoneröffnung mit Maifeuer und Grillspiesen**
 - Do 21.05. **Christi Himmelfahrt... stimmungsvoll wie immer**
(Mittag Erbsensuppe aus der Feldküche)
 - Sa 30.05. **ab 18 Uhr • 15-Jahr-Feier im Freien**
lassen Sie uns bei Musik und Unterhaltungsprogramm
auf das 15-jährige anstoßen
- Jedes Wochenende Mittagstisch um die 7 Euro (stets frische und wechselnde Gerichte)
 - Abendkarte mit deftigen Thüringer Gerichten
 - Buffets und Außer-Haus-Lieferungen ab 10 Personen (auch an den Ruhetagen)
 - Gern gestalten wir Ihre Familien- oder Firmenfeier ...im Lokal oder als Grillfest im Freien (machen Sie gern einen Beratungstermin mit uns)

Winteröffnungszeiten

Donnerstag + Freitag ab 16.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage ab 11.00 Uhr
(Ab April auch montags geöffnet!)

**Bis bald!
Ihr Wirt**

www.bei-uns-is-gut-feiern-de